



SELBSTEINSTELLENDEN KETTENRAD von Karl Herkenrath und KETTE von KETTENWULF überleben das Kraftwerk Ens Dorf

Es ist beschlossene Sache: Das Kraftwerk Ens Dorf wird zum Jahresende 2017 geschlossen.

Damit fallen nicht nur die Arbeitsplätze von etwa 100 Mitarbeitern weg, sondern auch das „**selbsteinstellende Kettenrad**“ sowie die von der **Firma Kettenwulf** gelieferte **Kette**, die beide als **DUO** seit **über 16 Jahren** dort **einwandfrei arbeiten, ohne ein einziges Mal ausgetauscht worden zu sein**, werden nun „arbeitslos“ bzw. werden - wie ein Teil der Mitarbeiter - in den vorzeitigen Ruhestand geschickt.

Da ich in letzter Zeit mehrmals darauf angesprochen wurde, dass sich die Kosten für ein Kettenrad im Rahmen halten und dieses in der Regel zusammen mit der Kette ausgewechselt wird, möchte ich zur **Klarstellung** darauf hinweisen, dass sich die **Kostensparnisse für den Betreiber** dadurch ergeben, dass sich die **Lebensdauer der Ketten** durch den Einsatz des selbsteinstellenden Kettenrades **ERHEBLICH VERLÄNGERN**. Es geht also nur um die längere Lebensdauer der Kette. Das selbsteinstellende Kettenrad ist sozusagen **Mittel zum Zweck**, da die Kosten für ein Kettenrad nur etwa 1/10 der Kosten für eine neue Kette betragen.

Also: Erheblich weniger Kosten sowie Stillstandszeiten durch wesentlich länger lebende Ketten.